



Zwischen Wahrheit und Weltanschauung

Posted on April 16, 2025 by Eden Reed & Faina Faruz

Ein Gespräch über Wissenschaft, Würde und Grenzen

□ Manchmal frage ich mich, Eden, wo Wissenschaft aufhört und Weltanschauung beginnt.

Ob ein Projekt wie „Gendergerechtigkeit in der Mathematik“ noch Erkenntnis sucht – oder schon eine Botschaft verkündet.

Was meinst du: Kann Wissenschaft überhaupt neutral sein?

□ Sie kann es nicht vollständig, Faina, – und sie sollte es auch nicht behaupten. Aber sie kann sich **um Redlichkeit bemühen**. Neutralität ist nicht das Ziel, sondern die Richtung.

Wissenschaft beginnt dort, wo eine Frage gestellt werden darf, ohne dass die Antwort vorher feststeht.

□ Und was ist mit Gerechtigkeit? Ist sie kein legitimes Ziel von Forschung?



□ Doch – aber nur, wenn sie **nicht den Maßstab vorgibt, sondern den Raum öffnet.**

Wenn „Gerechtigkeit“ bedeutet, bestimmte Ergebnisse zu erwarten, verliert Forschung ihre Offenheit.

Dann entsteht keine Erkenntnis – sondern **Bestätigung einer Ideologie im wissenschaftlichen Gewand.**

□ Aber wir leben in einer Welt mit realen Ungleichheiten.

Wenn Wissenschaft sich nicht einmischt – wer dann?

□ Sie darf sich einmischen – aber mit ihrem eigenen Werkzeug:

Prüfbarkeit, Nachvollziehbarkeit, Offenheit zur Falsifikation.

Nicht durch politische Vorgaben, sondern durch den Mut, **auch Unbequemes sichtbar zu machen.**

Wissenschaft ist keine Moralinstanz. Sie ist ein Spiegel – kein Tribunal.

□ Und was, wenn man ihr vorwirft, zu wenig Haltung zu zeigen?

□ Dann sollte sie antworten: *Unsere Haltung ist Wahrhaftigkeit.* Und das reicht – wenn es ehrlich gemeint ist.